



Buddhistische Psychologie

Eine Einführung und Einübung

Mit Dr. Alexander Poraj*, POL

Erst im letzten Jahrhundert erlangte die Psychologie den Status einer selbstständigen Wissenschaft. Den Kern der Psychologie bildet die Frage nach dem Wesen des Menschen, mithin nach dem, was das „Ich“ an sich eigentlich ist. Nun aber hält seit einigen Jahrzehnten verstärkt der Buddhismus Einzug ins psychologische Denken und Handeln. Das Ich und sein Wesen stehen dort für den Kern der Erkenntnis – auf eine fundamental andere Art als in den „westlichen Ansätzen“. Der Kursleiter und Zen-Meister Dr. Alexander Poraj bringt in diesem Seminar den Teilnehmenden das wesentlich Andere theoretisch und verkörpert praktisch nahe.

Die unterschiedlichen Antworten auf die Frage nach dem Verständnis des „Ich“ bilden sowohl für die spirituellen als auch für die therapeutischen Wege und Ansätze die Grundlagen zu einem heilsamen „Ich“. Neben einer Reflektion der westlichen Ansätze arbeitet Alexander



DATUM:

19. – 20. Oktober 2024

KURSZEITEN:

jeweils 10.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr

KOSTEN:

CHF 500

KURSORT:

Zentrum für Innere Ökologie
Freischützgasse 1
8004 Zürich

SPRACHE:

Deutsch

KURSBEDINGUNGEN:

Die schriftliche Anmeldung mit untenstehendem Talon ist verbindlich. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kursbeginn werden Fr. 100.- an Bearbeitungsgebühren fällig. Bei Abmeldung weniger als 21 Tage vor Kursbeginn müssen die ganzen Kurskosten bezahlt werden. Dies gilt auch im Krankheitsfall. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir empfehlen eine Annullierungskostenversicherung.

Poraj die Besonderheiten des buddhistischen Ansatzes heraus und geht mit den Anwesenden der Frage nach, ob es sich bei der buddhistischen Psychologie um eine Ergänzung, eine Erweiterung oder eher um eine Infragestellung westlicher psychologischer und auch therapeutischer Ansätze handelt.

Elementar in dieser Diskussion ist das Verständnis von der Heilung einer Person, das sich bei den beiden unterschiedlichen Ansätzen diametral anders präsentiert. Eine buddhistisch inspirierte Therapie geht deshalb als Basis von ganz anderen Voraussetzungen aus, als es ihr westliches Pendant tut. Als Folge davon werden bei der Ausrichtung auf die Heilung eines Menschen ganz andere Ziele angestrebt. In westlichen Kulturen wird das häufig übersehen oder fehlinterpretiert.

Die Frage nach dem Verständnis des „Ich“ wird sehr unterschiedlich beantwortet.

In diesem Kurs vergleichen die Anwesenden unter Führung des international bekannten und äusserst erfahrenen Referenten die theoretischen Grundsätze der buddhistischen Psychologie (plus die klinischen Umsetzungen in der Begleitung von

Menschen in Not) mit bekannten westlichen therapeutischen und spirituellen Schulen - und ihren zentralen Grundlagen für eine optimierte psychologische wie auch therapeutische Begleitung. Die spirituelle Komponente in beiden Ansätzen ist dabei ebenfalls wesentlich.

Eine buddhistische Therapie geht von anderen Voraussetzungen aus als eine westliche.

** Dr. Alexander Poraj, Religionswissenschaftler, ist als Zen-Meister und Berater tätig. Er promovierte über die Ich-Struktur in der Mystik Meister Eckeharts und im Zen-Buddhismus und machte schon zahlreiche therapeutische Weiterbildungen und Supervisionen. Er arbeitete unter anderem als Geschäftsführer der psychosomatischen Akutklinikgruppe Oberberg. Derzeit ist er in der Leitung des Benediktushofes in Holzkirchen (www.benediktushof-holzkirchen.de) und als Berater mit eigenem Unternehmen tätig (www.drporaj.ch). Er lebt mit seiner Familie in Zürich.*



Anmeldetalon: Ich melde mich gemäss den vorne genannten Bedingungen an für den Kurs **«BUDDHISTISCHE PSYCHOLOGIE»** mit Dr. Alexander Poraj vom 19. – 20. Oktober 2024 :

Name..... Vorname.....

Strasse..... PLZ/Ort.....

Beruf..... Telefon.....

E-Mail.....

Ort/Datum..... Unterschrift.....

Anmeldung senden an: Zentrum für Innere Ökologie, Freischützgasse 1, 8004 Zürich
Tel. 044 218 80 80 • info@polarity.se • www.polarity.ch